

†**Bürzel**², -u-

M., Wurmerkrankung des Pferds: *Es sind dreierlei Bürzel* HÖFLER Sindelsdf. Hausmittelb. 71; *Für den pürzl* Roßarznei (DEINHARDT) 80.

Etym.: Mhd. *bürzel* stm., Herkunft unklar.

SCHMELLER I,285.–WBÖ III,1478.

M.S.

purzeln, -ü-

Vb. **1** purzeln, kullern, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *°dem hams oane gschmiert, daß a gråd purzelt is* Halfing RO; *Sell schliaft oans nei, sell purzelt oana* DINGLER bair. Herz 146; *wen einer hinabfelt, burtzelt, überab felt* AVENTIN I,570,25 (Gramm.).

2: *buadsln* „Vorgang der Befruchtung des Huhnes durch den Hahn“ ESB, KEM nach WAGNER Bayrth. Raum 110.

3 (kochend) wallen, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°d Wäsch burzelt* Brunnen SOB; *°des Wasser söit scho, es pürzelt grad a so* Fronau ROD.–Auch: *°biatzln* „Brutzeln von heißem Fett in der Pfanne“ Taching LF.

Etym.: Mhd. *burzeln*, wohl gleicher Herkunft wie → *Bürzel*¹; vgl. PFEIFER Et. Wb. 1061.

SCHMELLER I,285.–WBÖ III,1479f.

Abl.: *-purzel*, *Purzler(er)*.

Komp.: [**abher**]p. herunterpurzeln, herabfallen, NB, OP vereinz.: *d Zar sand ia kråd a so äwabuazlt* „Tränen sind heruntergekullert“ Zandt KÖZ.–Übertr. sinken, geringer werden: *Da san die Preis ... abapurzelt, daß d'Angst hast hab'n müassen, iatz is der Bankrott Trumpf* Mehn. Stadtanz. 8 (1952) Nr.32,3.

WBÖ III,1480.

[**baum**]p. Purzelbaum schlagen: *°baumpurzeln* Schongau.

[**bock(en)**]p. dass., °NB, °OP vereinz.: *bogga-birzln* Puchhsn DGF.

[**kopf**]p. dass., °OB, °NB, °OP vereinz.: *kobfbiaschzln* „Purzelbaum schlagen“ Ruhpolding TS. M.S.

Burzen, **Burz**

M. **1** Kerngehäuse des Obsts, bes. vom Apfel, °OB, °NB vereinz.: *Buatz* Überrest des gegessenen Apfels Litzldf AIB; *Sch... Burzn! Fast waar i ausgrutsch* MM 14./15.7.2001, J2; „nichts als

ein *fauler purzen*“ vor 1600 Frigisinga 2 (1925) 426.

2: *Burzn* Kohlstrunk Mittbach WS.

3 Tannenzapfen, °OB, °NB vereinz.: *°bring a Bürzl eina zum Ohoazn!* Monibg LA.

4 verkohltes Dochtende, OB vereinz.: *Burzn* Schröding ED.

Etym.: Wohl Spielform von → *Butzen*, vielleicht durch Kontamination mit → *purzeln*; vgl. WBÖ III,1477.

SCHMELLER I,285.–WBÖ III,1477f., 1481f.

Abl.: *Purzel*, *-burzen*, *-burzern*.

Komp.: [**Apfel**]b. Kerngehäuse des Apfels, OB vereinz.: *Opfiburzn* Kastl AÖ.

WBÖ III,1482.

M.S.

-burzen

Vb., nur in Komp.: [**der**]b. Part. Prät., verkümmert, verkrüppelt: *°der Bam is daburzt* Uzeitlarn EG.

[**ver**]b. Part. Prät., dass., °OB, °NB vereinz.: *°a verburzter Mensch* „verkrüppelt“ Ampfing MÜ.

[**zu-sammen**]b. Part. Prät., verwirrt, zerzaust, °OB vereinz.: *°der is nöt kamböt, der schaugt zsammbuatz* aus Halfing RO. M.S.

-burzern

Vb., nur im Komp.: [**zu-sammen**]b.: *°zammбуatz* „verwirrt (von den Haaren)“ Lauterhfn NM. M.S.

Burzigel, verkümmertes, verkrüppeltes Tier, → [*Butz*]igel.

Purzler(er), -ü-

M. **1** Purzelbaum, °NB vereinz.: *an Burzla macha* Pfaffenbg MAL.

2: *Puazlerer* „Platzregen“ Naabdemenrth NEW. WBÖ III,1483.

Komp.: [**Baum**]p. wie → *P1*, °NB, °OP vereinz.: *°Bambuazla* Rattenbg BOG.

WBÖ III,1483.

[**Bock**]p. dass., °NB, °OP vereinz.: *°an Bockpurzla machen* Essenbach LA.